

RS OGH 1973/11/21 1Ob199/73, 7Ob174/75, 5Ob550/76, 3Ob551/79, 7Ob751/79, 1Ob620/91, 1Ob1645/94 (1Ob1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.11.1973

Norm

ABGB §1098 Ild

Rechtssatz

Für den Umfang des Gebrauchsrechtes eines Bestandnehmers ist primär der Vertrag maßgebend.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 199/73
Entscheidungstext OGH 21.11.1973 1 Ob 199/73
Veröff: MietSlg 25126/27
- 7 Ob 174/75
Entscheidungstext OGH 16.10.1975 7 Ob 174/75
Veröff: EvBl 1976/127 S 240 = MietSlg 27177
- 5 Ob 550/76
Entscheidungstext OGH 29.06.1976 5 Ob 550/76
Veröff: SZ 49/86 = ImmZ 1976,318
- 3 Ob 551/79
Entscheidungstext OGH 11.07.1979 3 Ob 551/79
- 7 Ob 751/79
Entscheidungstext OGH 20.12.1979 7 Ob 751/79
Beisatz: Untermieter (T1)
- 1 Ob 620/91
Entscheidungstext OGH 18.12.1991 1 Ob 620/91
Auch; Beisatz: Die Art der Verwendung hat sich grundsätzlich am Vertragsinhalt, insbesondere an dem darin festgelegten Verwendungszweck zu orientieren. (T2)
- 1 Ob 1645/94
Entscheidungstext OGH 13.12.1994 1 Ob 1645/94
Auch
- 1 Ob 2124/96a

Entscheidungstext OGH 25.06.1996 1 Ob 2124/96a

Beisatz: Dann der Zweck des Bestandverhältnisses und zuletzt der aufgrund redlicher Verkehrssitte auszulegender Parteiwillen. (T3)

- 4 Ob 2313/96t

Entscheidungstext OGH 12.11.1996 4 Ob 2313/96t

- 1 Ob 120/98y

Entscheidungstext OGH 28.04.1998 1 Ob 120/98y

Beis wie T3

- 7 Ob 152/00d

Entscheidungstext OGH 12.07.2000 7 Ob 152/00d

Beisatz: Der Mieter darf grundsätzlich den Bestandgegenstand nur zu dem Zweck benützen, zu dem er ihn gemietet hat. (T4); Beisatz: Hier: Das im § 2 Abs 5 GAG (noch) verankerte Zustimmungsrecht räumt dem Eigentümer (Vermieter) eine subjektive Einflussnahme ein. Dieser ist jedoch auf die Ausübung dieser seiner Rechte im verwaltungsbehördlichen Genehmigungsverfahren beschränkt. (T5)

- 5 Ob 265/01h

Entscheidungstext OGH 27.11.2001 5 Ob 265/01h

Beisatz: So weit Fragen im Vertrag gesetzeskonform ausdrücklich gelöst sind, kann nicht auf Verkehrssitte zurückgegriffen werden. (T6)

- 1 Ob 46/02z

Entscheidungstext OGH 22.03.2002 1 Ob 46/02z

Beisatz: Der Bestandzweck kann wirksam auf bestimmte Aktivitäten eingeschränkt werden. (T7)

- 9 Ob 13/02f

Entscheidungstext OGH 17.04.2002 9 Ob 13/02f

Vgl auch; Beisatz: Wenn es der subjektiven, jedoch objektiv nicht zum Ausdruck gekommenen Absicht der klagenden Partei entsprochen hätte, jedwede Beeinträchtigung des äußeren Erscheinungsbildes ihres Hauses durch einen Mieter hintanzuhalten, wäre es an ihr gelegen, eine entsprechend klare Bestimmung in den Vertrag aufzunehmen, die Regelung der Benützung an ein Mietobjekt angrenzenden öffentlichen Gutes ist nicht der übliche Inhalt einer Mietvereinbarung. (T7a); Bem: Änderung der versehentlich ein zweites Mal vergebenen Beisatznummer (T7) auf (T7a) - März 2012 (T7b)

- 6 Ob 272/08f

Entscheidungstext OGH 16.10.2009 6 Ob 272/08f

Beisatz: Inhalt und Umfang des Gebrauchsrechts des Mieters (§ 1098 ABGB) bestimmen sich nach der Vereinbarung, dann nach dem Zweck des Bestandverhältnisses und ergänzend nach Ortsgebrauch und Verkehrssitte. (T8); Beisatz: Es ist allgemein üblich, in zu Wohnzwecken vermieteten Räumen Möbel an die Wand zu stellen oder an die Wand zu montieren. (T9); Bem: Hier: Vorwerfbares Fehlverhalten des Mieters im Zusammenhang mit seinem Lüftungsverhalten zur Vermeidung von Schimmelbildung verneint. (T10)

- 2 Ob 215/10x

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 2 Ob 215/10x

Auch; Beisatz: Außerhalb des Vollanwendungsbereichs des MRG richtet sich die Duldungsverpflichtung des Vermieters ausschließlich nach dem Vertrag. (T11)

Veröff: SZ 2012/20

- 4 Ob 75/16g

Entscheidungstext OGH 20.04.2016 4 Ob 75/16g

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0020944

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at